



Wohnen muss bezahlbar sein!

Der Essener Mietspiegel auf dem Prüfstand

Öffentlicher Informations- und Diskussionsabend

am 5. April um 18 Uhr

im Essener Gewerkschaftshaus in der Teichstr. 4

*Was ist überhaupt ein Mietspiegel?
Wie und von wem wird er erstellt?
Was kann er leisten und was nicht?
Wie kann er dem Mieter nützen?
Was sollte daran zukünftig verändert werden?*

Wir brauchen (mehr) bezahlbaren Wohnraum in Essen.

Mehr Transparenz im Mietspiegel wäre ein erster Schritt in diese Richtung.

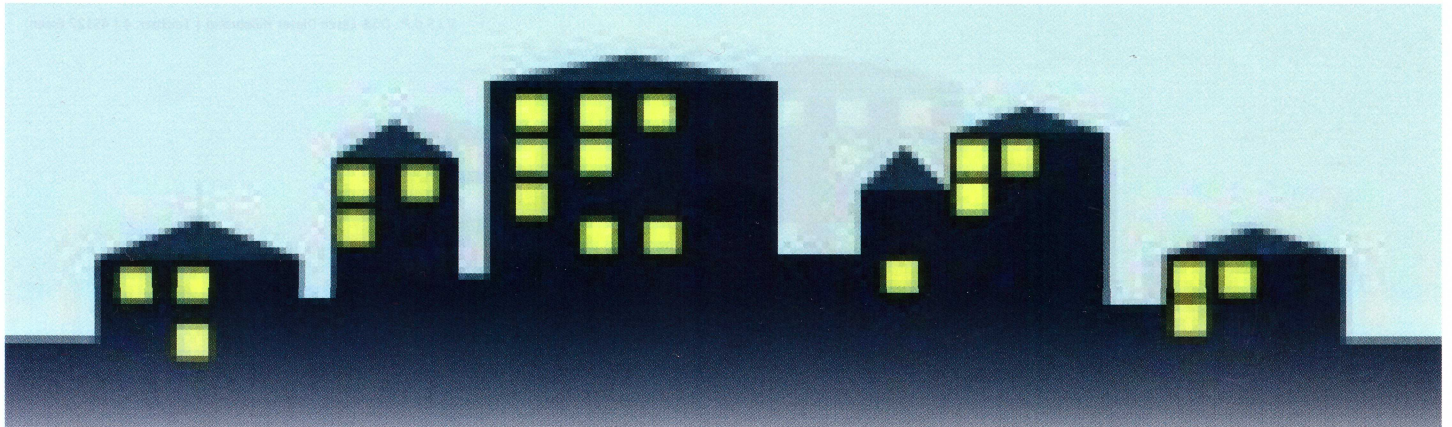
Vor diesem Hintergrund wollen wir den aktuellen Essener Mietspiegel näher betrachten, darüber informieren und gemeinsam mit Vertretern des Essener Mietervereins und den Gewerkschaften diskutieren, welche Veränderungen notwendig sind, um uns dem Ziel, ein Plus an bezahlbaren Wohnraum in Essen zu schaffen, näher zu bringen.

Eine gemeinsame Veranstaltung
der Mietergemeinschaft Essen e.V. mit
dem DGB-Stadtverband Essen



Mietergemeinschaft
Essen e.V.





Wohnen muss bezahlbar sein!

Der Essener Mietspiegel auf dem Prüfstand

Die Mieten steigen unaufhörlich. Die Debatten um eine neue Wohnungsknappheit sind längst keine mehr, die nur Großstädte wie Berlin, Hamburg, München oder Düsseldorf betreffen. Die Problematik und die Diskussion darum ist auch im Ruhrgebiet angekommen.

In Essen haben wir seit dem Jahr 2012 wieder ein kontinuierliches Bevölkerungswachstum zu verzeichnen. Damit steigt auch der "Druck" auf den Wohnungsmarkt, die jahrelang beklagten Leerstände existieren nicht mehr. Wer eine Wohnung sucht, sieht sich einer starken Konkurrenz ausgesetzt.

Die Wohnungsknappheit in Essen besteht vor allem (aber nicht nur) beim preisgünstigen Wohnraum. Knappheit lässt jedoch die Preise steigen, eine Aufwärtsspirale beginnt, wenn wir dem nichts entgegen setzen. Ein Instrument zur Kontrolle des Mietenanstiegs, wäre der örtliche Mietspiegel, sofern seine Gestaltungsmöglichkeiten ausgenutzt werden – und: wenn die Mieter*innen das Instrument bei jeder Mieterhöhung anwenden! Immer noch unterschreiben viele Mieter*innen eine Mieterhöhung ohne Überprüfung auf Grundlage des Mietspiegels. Am Ende zahlen sie zu viel. Deshalb erscheint es uns wichtig, möglichst vielen Mieter*innen die Anwendung des Mietspiegels näher zu bringen.

Der DGB-Essen und die Mietergemeinschaft Essen sind Einlader zu dieser Veranstaltung, weil viele unserer Mitglieder Teil der von Wohnungsknappheit und Mietsteigerung betroffenen sind.

Eingeladen sind alle Interessierten Essener*innen!

Eine gemeinsame Veranstaltung
der Mietergemeinschaft Essen e.V. mit
dem DGB-Stadtverband Essen



Mietergemeinschaft
Essen e.V.

